

Eugenia Karni – Violine

Die professionelle Karriere der belgischen Geigerin Eugenia Karni begann nach ihrem Debüt beim Rotterdam Philharmonic Orchestra mit der Aufführung des e-Moll-Violinkonzerts von Mendelssohn im Alter von 10 Jahren. Ihr erster Lehrer war ihr Vater, Schüler von Yuri Bashmet. Mit neun Jahren trat sie aufgrund ihres außergewöhnlichen Talents als Juniorstudentin am Konservatorium Rotterdam in die Klasse von N. Morozova ein und lernte weiterhin unter den wachsamen Augen ihrer Eltern, beides Musiker.

Eugenias berufliche Laufbahn begann im Alter von zehn Jahren mit ihrem Debüt als Solistin mit dem Mendelssohn Violinkonzert in e-Moll mit den Rotterdamer Philharmoniker. Nach ihrem Studium am Brüsseler Konservatorium in der Klasse von V. Oistrach, erwies sich die Begegnung mit dem legendären Geigenlehrer Zakhar Bron als entscheidender Moment in ihrer Entwicklung. Ein Jahr später trat sie in seine Violinklasse an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und erhielt ihr Diplom mit der „höchsten Auszeichnung“.

In dieser Zeit wurde sie auch „Artist in Residence“ an der Queen Elisabeth Music Chapel unter dem französischen Geiger und Dirigenten Augustin Dumay. Auf der Suche nach weiterer Inspiration beschloß Eugenia, in Köln bei Prof. Barnabás Kelemen zu studieren. Außerdem nahm sie an mehreren Meisterkursen von Ida Kavafian, Lewis Kaplan, Viktor Tretjakov, Pierre Amoyal und Krzysztof Wegrzyn teil.

Eugenia erhielt mehrere Auszeichnungen und Preise wie die Goldmedaille beim Internationalen Hindemith Wettbewerb. Sie war auch Preisträgerin des Rodolfo Lipizer Internationaler Wettbewerbs, Gewinnerin der N.Philippart Belgian Foundation und des Jeunes Musiciens Wettbewerbs. Neben ihrer solistischen Tätigkeit hat Eugenia seit frühester Kindheit eine außergewöhnliche Leidenschaft für das symphonische Repertoire entwickelt. Von 2014-2019 war sie Erste Konzertmeisterin der Nordwestdeutschen Philharmonie und arbeitete regelmäßig als Gastkonzertmeisterin mit vielen herausragenden Orchestern wie der Deutschen Radio Philharmonie, dem WDR Funkhausorchester, der La Monnaie Opera, dem Belgischen Nationalorchester, dem Antwerp Symphony Orchestra, Duisburger Philharmoniker und viele andere mehr. 2020 war Eugenia 1. Konzertmeisterin bei der Südwestdeutschen Philharmonie in Konstanz und ab Anfang 2022 wird sie 2. Konzertmeisterin des Berner Sinfonieorchesters.

Sie trat als Solistin und Kammermusikerin in ganz Europa, Kanada, Mexiko und Asien auf wichtigen internationalen Bühnen auf: im Konzerthaus Berlin, Palais des Beaux-Arts, Concertgebouw Amsterdam, De Doelen und Cadogan Hall, National Orchestra of Belgium, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Orchestre de Chambre de Wallonie, Nordwestdeutsche Philharmonie, Oshawa Symphony Orchestra und viele andere. Zukünftige Engagements umfassen Konzerte in Fernost, Europa und Israel.

Ihre künstlerische Tätigkeit umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher, musikalischer Interessen. Sie trat bei zahlreichen Festivals auf, darunter Semmering, Kronberg Festival, Verbier Festival und Interlaken Classics. Ihr breites Repertoire reicht vom Barock bis zu den neuesten zeitgenössischen Kompositionen. Als begeisterte Interpretin von belgischen und französischen spätromantischen Komponisten und engagierte Kammermusikerin arbeitet Eugenia häufig mit ihrer Mutter Nina Ardashir zusammen, einer vielseitigen Pianistin. Zusammen mit dem Bratschisten Gilad Karni, Eugenias Ehemann, formen sie ein ausdrucksstarkes und vielseitiges Duo. Eugenia spielt einen „Gennaro Gagliano, Naples 1770“.

